

Bundesrat abschaffen: Eypeltauer unterstützt NEOS-Vorstoß für echten Föderalismus

Eypeltauer: „Wer am Bundesrat festhält, verteidigt nicht die Länder, sondern alte Machtstrukturen“

NEOS-Landessprecher Felix Eypeltauer unterstützt den Vorstoß des NEOS-Parlamentsklubs zur Abschaffung des Bundesrates und sieht darin einen überfälligen Schritt für einen modernen, wirksamen Föderalismus in Österreich. „Der Bundesrat kann Gesetze in den meisten Fällen nicht verhindern, er hat beim Budget kein echtes Mitspracherecht und **schafft keine politische Repräsentation, die nicht an anderer Stelle besser geleistet würde**“, betont Eypeltauer. Die Interessen der Regionen würden heute im Landtag, im Gemeinderat und durch direkt gewählte Nationalratsabgeordnete vertreten: „Sie bringen diese Perspektiven jeden Tag in ihre Arbeit ein. Es gibt in jeder Gemeinde einen Gemeinderat und in jedem Bundesland einen Landtag – niemand käme auf die Idee, dort künstlich noch eine weitere Kammer dazwischenzuschalten.“

Für Eypeltauer ist klar: Der Bundesrat ist kein echtes föderales Gegengewicht, sondern vor allem ein **teures Bremspedal ohne entsprechenden demokratischen oder politischen Mehrwert**. Dass der Bundesrat mit echter Ländervertretung wenig zu tun habe, zeige auch die politische Realität. „Wenn es in Österreich um Länderinteressen geht, dann verhandeln de facto die Landeshauptleute – in der Landeshauptleutekonferenz, die es in der Verfassung nicht einmal gibt. Auch in der laufenden Reformpartnerschaft sitzen die Landeshauptleute am Tisch, nicht die Bundesräte. Das zeigt sehr deutlich: Wer heute krampfhaft am Bundesrat festhält, dem geht es nicht um Länderinteressen, sondern um Machterhalt.“

Eypeltauer verweist zudem auf andere europäische Demokratien: Norwegen, Schweden, Dänemark und Finnland zeigen, dass stabile, funktionierende Demokratien keine zweite Kammer brauchen. **Entscheidend sei nicht die Zahl der Institutionen, sondern ob Verantwortung klar geregelt ist und politische Entscheidungen nachvollziehbar dort getroffen werden, wo sie wirken**: „Wir brauchen in Österreich endlich den Mut, überholte Strukturen zu beenden und den Föderalismus neu zu ordnen. NEOS stehen für ein System, das nicht blockiert, sondern Verantwortung schafft – und zwar direkt vor Ort, im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.“

Rückfragen & Kontakt:

NEOS Landesgruppe Oberösterreich
Mag. Gernot Bogner | Leitung Presse & Kommunikation
E. gernot.bogner@neos.eu | T. +43 676 83414629